



Lammert trifft Parlamentspräsidenten der G7-Staaten in Leipzig / Einladung zu Bildtermin und Pressebegegnung

Lammert trifft Parlamentspräsidenten der G7-Staaten in Leipzig / Einladung zu Bildtermin und Pressebegegnung
Vom 4. bis 6. September treffen sich Bundestagspräsident Norbert Lammert und seine Amtskollegen aus Frankreich (Claude Bartolone), Italien (Laura Boldrini), Japan (Tadamori Oshima), Großbritannien (John Bercow) sowie der europäische Parlamentspräsident Martin Schulz in Leipzig. Aus Kanada nimmt der Leiter der Parlamentsverwaltung, Marc Bosc, teil. Gastgeber der diesjährigen Parlamentspräsidentenkonferenz für die G7-Staaten ist Bundestagspräsident Norbert Lammert, der 25 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands in die Stadt der friedlichen Revolution von 1989 eingeladen hat. In diesem Jahr stehen zwei Themen auf der Agenda: Unter dem Stichwort "Parlamentarische Diplomatie" wird es um die Zusammenarbeit der Parlamentarier in bilateralen und multilateralen Foren gehen. Die Erfahrungen zeigen, dass gemeinsam formulierte Forderungen seitens der Parlamente an die Regierungen mehr Gewicht haben. Außerdem soll die Rolle der Parlamente beim Klimaschutz thematisiert werden - insbesondere im Hinblick auf die entscheidende 21. Klimakonferenz der Vereinten Nationen, die Ende November in Paris stattfindet. Im Rahmen des Treffens werden die Teilnehmer unter anderem das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig und das Museum der bildenden Künste besuchen. An einem gemeinsamen Abendessen im Bach-Archiv wird Bundespräsident Joachim Gauck teilnehmen. Das G7-Treffen der Parlamentspräsidenten gibt es regelmäßig seit 2002, traditionell findet es Anfang September statt - kurz bevor in allen G7-Parlamenten wieder die Sitzungswochen beginnen. Die G7-Gespräche selbst sind nicht-öffentlich, aber zu den beiden Bildterminen und der anschließenden Pressebegegnung mit Gelegenheit für Fragen sind Sie herzlich eingeladen:
AUFTAKTBILDER: Vor Beginn der gemeinsamen Sitzung im Ratsplenarysaal am Samstag, 5. September, 9.00 Uhr, gibt es die Möglichkeit für Auftaktbilder. (ACHTUNG: Einlass bis 8.30 über den Haupteingang des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6). Bitte Personalausweise mitbringen und planen Sie genügend Zeit für die Zugangskontrolle ein. Sie werden zum Ratsplenarysaal geleitet.
BILDTERMIN: Samstag, 5. September, 12.15 Uhr (Einlass von 11:30 bis spätestens 12 Uhr mit Personalausweis über Eingang Altes Rathaus/Naschmarkt), Festsaal im Alten Rathaus, Markt 1, Leipzig - in Anwesenheit des Oberbürgermeisters von Leipzig, Burkhard Jung, tragen sich die Teilnehmer der Konferenz ins Goldene Buch der Stadt Leipzig ein. Direkt danach PRESSEBEGEGNUNG: Unmittelbar nach der Eintragung ins Goldene Buch findet ebenfalls im Festsaal eine Pressebegegnung mit Gelegenheit zu Fragen statt. WICHTIG - bitte unbedingt rechtzeitig anmelden: Interessierte Journalisten, Fotografen und Kamerateams werden wegen der notwendigen Sicherheitsüberprüfungen gebeten, sich bis SPÄTESTENS Mittwoch, 2. September, 12 Uhr (Medium/Redaktion, Name, Vorname, Geburtsdatum) anzumelden: akkreditierung@bundestag.de. Bitte planen Sie für alle Einlasskontrollen genug Zeit ein und halten Sie Ihren Personalausweis bereit. Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de.
Pressekontakt: Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>
http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n_pnr_=595882 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.